

Phasen im Unterricht - Lehrprobe

Beitrag von „kien“ vom 2. Dezember 2006 21:34

Hallo,

vielleicht kann mir jemand bei der Begrifflichkeit für eine Phase helfen:

gerade schreibe ich meinen Entwurf für einen UB bzw. ich versuche es. Kann mir jemand bei folgender Frage helfen:

Wie heißt die Phase, wenn ich einen Text in die Klasse gebe, der (von den S.) vorgelesen wird?

Zuerst gibt es eine Karikatur als Einstieg, dann wird über die geredet, dann kommt der Text.

Ich wollte dies zunächst "Impuls" nennen, weil mein Fachleiter in einer Hospitationsstunde ein Bild zeigte und dies so nannte, aber jetzt machte mich meine Ausbildungslehrerin unsicher, indem sie sagte, das sei doch Erarbeitung!

Es macht mich noch ganz irre. Wenn mir jemand helfen kann, wäre ich sehr dankbar.
Viele Grüße

Beitrag von „Powerflower“ vom 2. Dezember 2006 21:43

Diese Angaben sind leider zu wenig. Worum geht es, warum lässt du einen Text vorlesen und was wird mit dem Text alles gemacht? Wird auch damit gearbeitet? Was machst du zum Abschluss, über den Text sprechen oder oder lässt du etwas schreiben oder ...?

Ich verstehe auch nicht ganz, der Fachleiter nannte das Bild, das er zeigte, Impuls? Oder hat er einen Text eingesetzt, den er Impuls nannte?

Deiner Beschreibung nach wäre die Karikatur ein Impuls, wenn du sie zeigst und die Schüler spontan sagen, was ihnen dazu einfällt.

Beitrag von „kien“ vom 2. Dezember 2006 22:20


Hallo Powerflower,
zunächst mal danke für deine Antwort am Samstagabend!

Die Bearbeitung des Textes erfolgt im Zusammenhang mit einer Unterrichtsreihe "Sachtextanalyse" im Deutschunterricht, 12. Kl. FOS am Berufskolleg. Die Karikatur als Einstieg ist von Marie Marcks (Du hast es ja nicht anders gewollt) und zeigt den Rollenkonflikt von Frauen zwischen Beruf und familiären Ansprüchen. Dies wird zunächst thematisiert, dann will ich den (ziemlich hirnrissigen) Text einsetzen: Die Emanzipation - ein Irrtum? von Eva Hermann, an welchem Beispiel die S. eine wertende Stellungnahme zu den Thesen des Textes erarbeiten.

Nachdem der Text (vor-)gelesen wurde, schließt sich eine Erarbeitungsphase an, in der die S. in Einzel- bzw. Partnerarbeit die zentralen Thesen aus dem Text extrahieren. Diese sollen anschließend präsentiert und im Gespräch reflektiert werden.

Viele Grüße

Beitrag von „Meike.“ vom 2. Dezember 2006 22:29

Im Seminar meiner Referendare heißt diese Phase "Textbegegnung". Ob der Name universell ist? Ich weiß es nicht... (Ich liebe ohnehin diese erzwungenen Etiketten für Phasen  - aber was hilft's, es scheint ja sein zu müssen.)

Beitrag von „philosophus“ vom 2. Dezember 2006 22:46

Ich würde das Lesen als Teil der Erarbeitungsphase auffassen.

Also:

Einstieg (via Karikatur) --> daraus ergibt sich eine Fragestellung/ein Problem.

Erarbeitung (Text) --> der Text als Beitrag zur Klärung der Fragestellung/des Problems.

(In dieser Erarbeitungsphase könnte man wieder einzelne Etappen unterscheiden: Lesen, Analysieren, Ergebnisse festhalten etc. - das würde ich aber nicht als einzelne Phasen

begreifen.)

Ein Impuls ist nach meinem Verständnis eher etwas Punktueller: Eine Karikatur wird für die Schüler aufgedeckt (z. B. als stummer Impuls) oder eine Frage formuliert.

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 2. Dezember 2006 22:47

In meinem Seminar hieß so etwas "Erarbeitung", allerdings habe ich kein Deutsch.

LG

Maria Leticia

Beitrag von „Delphine“ vom 2. Dezember 2006 23:26

Wenn es bereits beim Vorlesen bereits einen ersten Leseauftrag gibt (achtet beim Lesen mal besonders auf...), würde ich es Erarbeitung nennen.

Wenn nicht (weil zum Beispiel der Arbeitsauftrag gemeinsam entwickelt werden soll), würde ich es Textpräsentation/ Textbegegnung nennen.

Habe ich so auch in meinen UPPs gemacht und war ok.

Beitrag von „kien“ vom 3. Dezember 2006 10:14

Hallo,

vielen Dank für die Antworten! Damit komme ich jetzt weiter. Ihr habt mir wirklich geholfen.

Viele Grüße

Kien